

Fantasiegeschichte von Lotta

Die Honiginsel und der Rückwärtssprecher

Vor langer Zeit gab es mitten im Meer eine kleine Insel, auf der überall große, gelbe Blumen wuchsen. In den Wäldern standen riesige Honigbäume und die Honigberge reichten weit in den Himmel. Ganz egal wo man hinsah: überall gab es wunderschöne Bienenstöcke. Durch die Insel schlängelte sich ein gelber Fluss, der im Zauberfischsee mündete. Federleichte honiggelbe Wolken zierten den Himmel.

Auf dieser Insel stand ein Feenschloss – natürlich ganz in Gelb. In dem Schloss wohnte die Fee Bella. Sie kümmerte sich jeden Tag darum, dass es allen Bewohnern der Insel gut ging und alles seine Ordnung hatte. Bella mochte jeden Bewohner der Insel sehr gern, lediglich der Rückwärtssprecher flößte ihr manchmal Angst ein, denn er lebte sehr zurückgezogen tief im Honigwald am anderen Ende der Insel und blickte sie immer mürrisch an, wenn sie ihm begegnete.

Einmal im Jahr trafen sich alle Bewohner der Insel am kleinen Hafen, um mit ihrem gelben Sonnenboot aufs Festland zu fahren und sich mit Vorräten für das nächste Jahr einzudecken. An dem vereinbarten Morgen trafen sich alle Tiere, Menschen, Feen, Kobolde, Zwerge und viele weitere kleine Insekten pünktlich am Hafen. Lediglich vom Rückwärtssprecher fehlte jede Spur. Schließlich entschied Bella, ohne ihn aufs Festland zu fahren. Möglicherweise hatte er einen sehr mürrischen Tag – da war es Bella ganz recht, ihn nicht die Überfahrt ertragen zu müssen.

Zu Beginn der Überfahrt lief alles problemlos. Doch plötzlich begann der Motor fürchterlich zu stottern und die Wellen schubsten das Boot mächtig hin und her. Alle Bewohner der Insel bekamen fürchterliche Angst. Was, wenn sie nicht das Festland erreichen würden? Was, wenn das Wasser ausginge? Bella versuchte, den Motor notdürftig zu reparieren, doch es gelang ihr nicht. Als die Nacht hereinbrach und alle die Kräfte verließen, setzte Bella den Notruf SOS ab. Sie schoss die Buchstaben mit gelber Schrift in den Nachthimmel. Aber wer sollte ihren Notruf um diese Uhrzeit lesen? Alle an Bord verließ der Mut und die Hoffnung. Was Bella und die anderen Bewohner der Insel zu diesem Zeitpunkt nicht ahnen konnten: Der unbeliebte Rückwärtssprecher hatte sich gewundert, dass die Bewohner der Insel auch am Abend noch nicht wieder am Kai angelegt hatten und hatte sich daher zum Hafen begeben, da er fürchtete, dass etwas passiert sein könne. Vom Hafen aus sah er das gelbe Notsignal „SOS“. Wie gut, dass man SOS sowohl von hinten als auch von vorne lesen und sprechen kann – so konnte er sofort verstehen, dass die anderen Bewohner der Insel in Seenot waren. Er zögerte keine Minute, sondern warf sich seinen Unsichtbar-Mantel über, mit dem er auch weite Strecken fliegen konnte.

Der Rückwärtssprecher hatte eigentlich vor, unsichtbar den Motor zu reparieren, um den anderen Bewohnern mit seinem mürrischen Blick keine Angst einzujagen. Aber als er den Weg zum Motorraum gefunden hatte, blieb er an einer Schraube hängen. Bella erschrak sehr, als sie den Rückwärtssprecher erblickte, denn sie hatte nicht mit ihm gerechnet. Doch mit großer Ausdauer konnte der Rückwärtssprecher Bella erklären, dass er in seinem früheren Leben gelernt hatte, Motoren zu reparieren. Alle an Bord jubelten. Vielleicht konnte ihnen der sonst so unbeliebte Rückwärtssprecher ja wirklich helfen? Was wäre das für ein Glück! Und tatsächlich: Nach wenigen Handgriffen hörten alle das so ersehnte Motorengeräusch. Lautes erleichtertes Gelächter brach aus, das das Boot dann – wie soll es anders sein - rückwärtsfuhr. Aber das war egal: alle kamen wohlbehalten im Rückwärtsgang

auf der Insel an. Zum Dank an den Rückwärtssprecher zündeten sie ein gelbes Feuerwerk und Bella kochte für alle erschöpften Bewohner der Insel herrliche Honigsuppe. Noch am Abend beschlossen die Bewohner, dem Rückwärtssprecher an der Rückseite des Schlosses ein kleines Haus zu bauen – aus tiefer Dankbarkeit für die Rettung aus Seenot.

Ende